



h_da

hochschule
darmstadt

member of

ewt+
EUROPEAN UNIVERSITY
OF TECHNOLOGY

Die h_da im Überblick



Europäische Standorte

Die h_da wächst mit acht Partner-Hochschulen aus ganz Europa zur „European University of Technology“, kurz EUT+, zusammen. Ob Spanien, Lettland, Irland oder Zypern: Studierende können künftig zwischen neun Standorten flexibel hin- und herwechseln.

200

Partnerhochschulen
in 56 Ländern

70⁺

Studiengänge
Bachelor / Diplom / Master

145

Kurse in 9 Fremdsprachen
im Sprachenzentrum

4

Campusse

12

Fachbereiche

60

Gebäude

Zahlen, Daten, Fakten

14.000

Studierende

22%

davon international

Ø 2.500

Absolvent*innen jährlich

365

Professor*innen



1.000
Beschäftigte

rund



Unser Präsidium

Prof. Dr. Matthias Vieth, Vizepräsident Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten,
Prof. Dr. Nicole Saenger, Vizepräsidentin Forschung, Transfer und Nachhaltige Entwicklung,
Kanzler Dr. Thomas Bartnitzki und Präsident Prof. Dr. Arnd Steinmetz (v.l.n.r.).

Lehre über den Tellerrand von Disziplinen hinaus



Wir bilden junge Menschen zu verantwortungsvollen Problemlöser*innen aus. Unsere Studiengänge sind **anwendungsbezogen, interdisziplinär und international**. Unsere Lehrenden bringen mehrjährige Berufserfahrung aus Unternehmen mit und entwickeln ihre Lehre anhand hochschuldidaktischer Angebote weiter.

Vom Studienstart bis zur Promotion begleitet Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) unsere Studierenden. Mehrfach wurde die h_da vom Bundesforschungsministerium und der UNESCO als **Vorbild für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet**.

Orientierung, Beratung und Begleitung



In allen Bereichen entwickeln wir unsere Services weiter – für interne und externe Zielgruppen: Durch **Brückenangebote zu Themen wie Wirtschaft, Technik, Mathematik oder Gestaltung** und „Schnuppersemester“ wie hejmint oder das Hessen Technikum unterstützen wir Schüler*innen bei der Wahl ihres Bildungsweges.

Für unsere Studierenden entwickeln wir Angebote kontinuierlich weiter, die sie im **Study-Life-Cycle** und darüber hinaus unterstützen.

Im Rahmen unseres Alumni-Programms begleiten wir unsere ehemaligen Studierenden auch nach dem Studium – ein Leben lang.

Wir fördern die **Gleichstellung** aller Hochschulangehörigen.

Flexible Bildungsangebote



Wir haben die individuellen Lebenssituationen unserer Studierenden ebenso im Blick wie den Bedarf in Wirtschaft und Gesellschaft.

Deshalb setzen wir auf die **Flexibilisierung unserer Studienangebote**: zeitlich und räumlich, sprachlich (Multilingualität) und inhaltlich – etwa durch unterschiedliche Niveaustufen und Quantität.

Unsere Bildungsangebote folgen dem Anspruch einer **Work-Education-Life-Leisure-Balance**.



Forschung und Transfer mit Fokus auf die Praxis

Wir leben **Innovationstransfer**: Zwei Drittel der Abschlussarbeiten in unseren ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen entstehen gemeinsam mit der Industrie. Mit gezielter Gründungsförderung und starken Netzwerken bringen wir Innovation aus der Hochschule direkt in die Anwendung.

Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Mobilität: Wir haben ein klares Forschungsprofil und bieten **Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen**.

In unseren Promotionszentren Angewandte Informatik, Soziale Arbeit und Nachhaltigkeitswissenschaften mit eigenem Promotionsrecht erreichen unsere Doktoranden das nächste Level in der Forschung.

Wir verleihen als einzige Hochschule Deutschlands den **„Doktor der Nachhaltigkeitswissenschaften“**.

Wir stärken Demokratieverantwortung



Als Bildungs- und Forschungseinrichtung leisten wir einen wesentlichen **Beitrag zur Demokratieförderung**. Wir stehen dafür, Debatten auf der Basis von Fakten zu versachlichen.

Als Hochschule bieten wir einen geschützten Raum für einen offenen, kritischen Diskurs, in dem konträre Standpunkte ihren Platz haben. **So stärken wir demokratische Bildung und Toleranz**.

Der freiheitliche, demokratische und soziale Rechtsstaat ist die Grundlage für die **Freiheit der akademischen Lehre** und Fundament für das Miteinander an der h_da.



Wir sind regional und weltverbunden

Wir sind einer der größten **Partner für lebensbegleitendes Lernen** in der Region.

Wir vertiefen kontinuierlich die Zusammenarbeit mit unseren rund **200 Partneruniversitäten in aller Welt**.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Kooperation im Rahmen der **European University of Technology (EUT+)**: Gemeinsam mit acht europäischen Partnern arbeiten wir an der Gründung einer Europäischen Universität – **mit Campussen in neun Ländern** und freier Mobilität für mehr als 100.000 Studierende.

Vom Bachelor bis zur Promotion

Unseren Absolvent*innen stehen alle Möglichkeiten offen.

Neben klassischen Abschlüssen wie Bachelor und Master verleiht die h_da auch den Doktorgrad – an den hochschulübergreifenden Promotionszentren für Angewandte Informatik, Soziale Arbeit und über das bundesweit einmalige Promotionszentrum für Nachhaltigkeitswissenschaften. Der rücksichtsvolle Umgang mit der Gesellschaft und ihrer Umwelt spielt eine besondere Rolle an der h_da: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die deutsche UNESCO-Kommission haben sie bereits mehrfach als „herausragenden Lernort für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Lernen in überschaubaren Gruppen und studienintegrierte berufspraktische Phasen – das Studium an der h_da ist vielfältig, gut betreut und anwendungsbezogen. Unterstützt wird es durch zahlreiche Begleitangebote und ein breit gefächertes Weiterbildungsprogramm auch für die Zeit nach dem Berufseintritt. Unsere Professor*innen wissen, was sie tun: Sie kommen aus der Praxis und kennen die zukünftigen beruflichen Anforderungen an ihre Studierenden. In den berufspraktischen Phasen können Studierende das Gelernte bei Arbeitgebern in Wirtschaft und Gesellschaft erproben und ausbauen.

Interdisziplinarität statt „Studying in a Box“

Obwohl von den Ingenieur- und Naturwissenschaften stark geprägt, dreht sich an der h_da nicht alles um Technik. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche sowie künstlerische Studienangebote gehören seit Gründung zur Hochschule dazu. Im sozial- und kulturwissenschaftlichen Begleitstudium blicken alle Studierenden über den Tellerrand ihres Fachs hinaus: Eine Besonderheit in der deutschen Hochschullandschaft. Studierende arbeiten in interdisziplinären Teams und betrachten stets auch die Auswirkungen ihrer Tätigkeit im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Umfeld. Sie stellen ihren Blick auf „Weitwinkel“, lernen, im beruflichen und gesellschaftlichen Kontext verantwortlich zu denken und zu handeln.

h_da: praktisch unschlagbar

Auslandserfahrung ist Teil des Studiums. Die h_da unterhält Partnerschaften mit rund 200 Partnerhochschulen in 56 Ländern. Über die Allianz „European University of Technology“ (EUT+), die die h_da mit acht Partnerhochschulen in ganz Europa bildet, werden Studierende künftig noch leichter einen Teil ihres Studiums im Ausland verbringen können. Damit der Sprung ins Ausland sicher gelingt, bietet das Sprachenzentrum mehr als 145 Kurse in neun Sprachen. Mit dieser Expertise wird der Auslandsaufenthalt zum Karriereplus und eine optimale Vorbereitung auf einen zunehmend internationalen Arbeitsmarkt.

Neugierig geworden?

→ Die h_da stellt sich in einem kurzen Image-Film vor:



Unsere Fachbereiche im Porträt



Abenteuer Ausland

„Diese Auslandserfahrung hat mein Leben bereichert, das Kennenlernen und Leben anderer Kulturen hat meine Sicht auf Vieles erleichtert. Ich bin abenteuerlustiger geworden und mein Charakter hat sich weiterentwickelt. Ein Auslandssemester erfordert viel Mut, aber jede Sekunde und jeden Cent war es wert!“

Diese begeisterte Bilanz zieht ein Student aus dem Fachbereich Media nach mehrmonatigem Aufenthalt an der Munster Technological University in Irland. Die MTU ist eine von rund 200 Partneruniversitäten in 56 Ländern, mit denen die Hochschule kooperiert und an denen Studierende Auslandserfahrung sammeln können. Doch nicht nur tausende Studierende der Hochschule wechseln zu Studienaufenthalten oder Praktika ins europäische Ausland oder nach Übersee, auch viele internationale Studierende zieht es nach Darmstadt. Rund 22 Prozent internationale Studierende sind an der h_da eingeschrieben – in deutschsprachigen, aber auch in den zahlreichen Studiengängen in englischer Sprache. Das hochschuleigene Sprachenzentrum bereitet Studierende auf Auslandsaufenthalte vor: In Sprachlehrveranstaltungen und Sprachtandems erlernen sie weitere Fremdsprachen und verbessern vorhandene Sprachkenntnisse, darüber hinaus werden sie optimal darauf vorbereitet, sich im internationalen Austausch mit Menschen interkulturell zu verständigen. Dies motiviert zur Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung in einer globalisierten Welt.

Die h_da wächst zudem als Teil der „European University of Technology“ (EUT+) stetig enger mit ihren acht Partner-Hochschulen in ganz Europa zusammen. Studierende profitieren künftig von einer besseren gegenseitigen Anerkennung von Studienleistungen. Auch Forschung, Entwicklung und Gründungsförderung erhalten durch die Bündelung des Know-hows von Forschenden einen Schub. Insgesamt vereinen die neun Hochschulen 12.000 Mitarbeitende und mehr als 100.000 Studierende.

Die EU-Kommission fördert den Verbund im Rahmen der European Universities Initiative.

Die h_da wächst mit acht Partner-Hochschulen zusammen

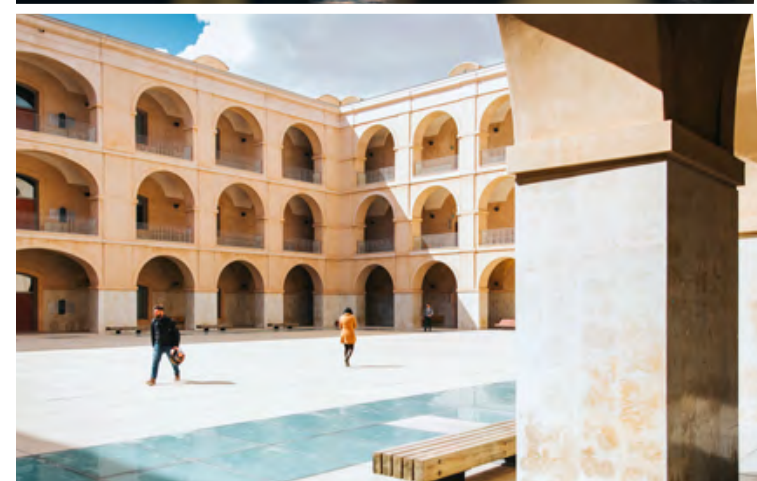


→ international.h-da.de



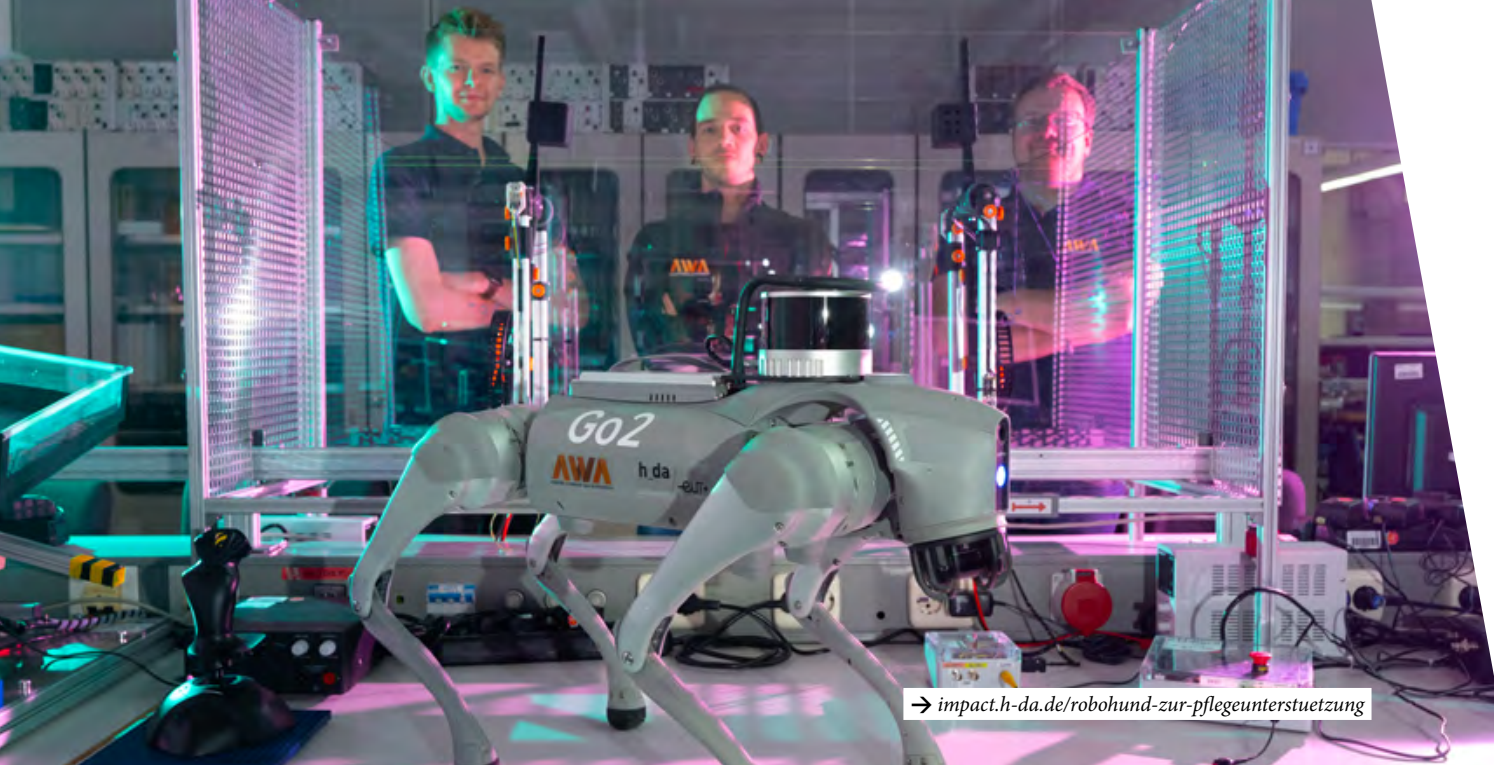
„Die h_da bietet viele Möglichkeiten, ins Ausland zu gehen. Ich konnte im Rahmen von EUT+ ein Semester in Riga verbringen. Dort habe ich Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen kennengelernt und Freundschaften geschlossen – eine großartige interkulturelle Erfahrung.“

Ines Feistenauer



Exzellente Forschung

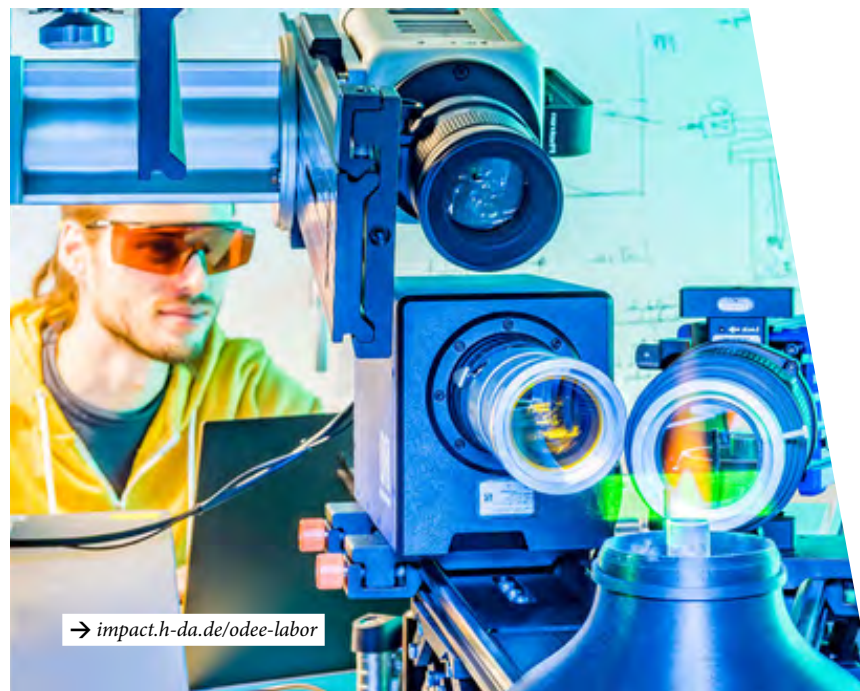
Gemeinsam mit Praxis und Gesellschaft gehen die Forschenden interdisziplinär technische und gesellschaftliche Herausforderungen an – mit kreativen Lösungen im Sinne der nachhaltigen Entwicklung.



→ impact.h-da.de/robohund-zur-pflegeunterstuetzung



→ impact.h-da.de/future-learning-spaces



→ impact.h-da.de/odee-labor



→ impact.h-da.de/die-digitalen-raumfahrer

→ impact.h-da.de/ki-fuer-esa-mondmission



→ impact.h-da.de/neuer-ansatz-in-der-alzheimer-diagnostik

Ressourcenfreundliche Produktionsweisen, umweltschonende Mobilität, neue Wirkstoffe für die Pharmaindustrie oder mehr Sicherheit im Internet – Forschende der h_da engagieren sich in vielen Bereichen für zukunftsweisende Projekte. Neue Wege gehen sie etwa bei der Entwicklung leistungsstarker Elektromotoren oder alternativer Verkehrskonzepte – oft unterstützt von Promovierenden und Studierenden. Womöglich stauen wir uns bald nicht mehr auf übervollen Straßen in die Städte, sondern schweben per Seilbahn emissionsfrei ans Ziel?

In internationalen Großprojekten arbeiten h_da-Teams an innovativen Methoden zur Früherkennung von Brustkrebs und Alzheimer.

Wenn die European Space Agency (ESA) ihre nächste Mondmission startet, sind die h_da und die Technische Universität Troyes mit „an Bord“. Die beiden EUT+-Partnerhochschulen unterstützen die ESA bei ihrer nächsten Mondmission:

Auf Basis aktuellster Methoden aus Maschinellem Lernen und Künstlicher Intelligenz entwickelt ein deutsch-französisches Forschungsteam Verfahren, die zur sicheren Landung kleiner Raumsonden auf dem Mond beitragen.

Forschende der Hochschule sind auch an Europas größtem Zentrum für Cybersicherheit ATHENE beteiligt. Dort entwickeln sie neue Verfahren für fälschungssichere Ausweise oder den Schutz unserer Computer vor künftigen Quantencomputer-Angriffen.

Eisen ist mehr als nur ein Metall. Es speichert Energie und unterstützt damit die Energiewende – dies wird im Forschungsverbund „Clean Circles“ erforscht.

Die Forschung an der h_da deckt ein breites Spektrum von Technik über Naturwissenschaften bis hin zu Medien und Gesellschaft ab. Dabei konzentriert sie sich verstärkt auf drei Felder: Angewandte Informatik, Kommunikation, Medien und gesellschaftlicher Wandel sowie Nachhaltige Transformation. Die h_da ist die einzige deutsche Hochschule, die einen Doktor in Nachhaltigkeitswissenschaften verleiht.



Mehr über unsere Forschungsthemen und spannende Studierendenprojekte erfahren Sie im h_da-Wissenschaftsmagazin „impact“.

→ h-da.de/impact

Weil Zukunft zählt

Mit Leidenschaft, Verantwortung und Innovationskraft gestaltet die Hochschule Darmstadt nachhaltige Lösungen für morgen – gemeinsam mit Studierenden, Mitarbeitenden und Partnern.

Nachhaltigkeit ist für die h_da kein Trend, sondern gelebte Überzeugung. Als innovativer Ort für Bildung, Forschung und gesellschaftlichen Dialog übernimmt sie Verantwortung – für die Region, für kommende Generationen und für eine lebenswerte Zukunft. Nachhaltige Entwicklung ist dabei keine Randnotiz, sondern Prinzip: Sie durchzieht alle Bereiche der Hochschule – von der Lehre über die Forschung bis hin zum Campusleben. Seit 2021 wird dieses Engagement durch die erste Vizepräsidentin für Forschung, Transfer und Nachhaltige Entwicklung und ihre engagierten Teams strategisch und tatkräftig vorangetrieben.

Die Erfolge sind sichtbar: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission haben die h_da mehrfach als Vorbild für Nachhaltige Entwicklung im Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung: die globalen Nachhaltigkeitsziele verwirklichen (BNE 2030)“ ausgezeichnet. Ein hochschulinternes Team arbeitet seit 2024 daran, BNE strukturell in allen Bereichen der Hochschule zu verankern. Nachhaltigkeit wird an der h_da nicht nur vermittelt, sondern erlebt – durch eine Lehre, die aktuelle Herausforderungen gemeinsam mit Praxisakteuren aufgreift und zum Mitgestalten einlädt. Hierzu bietet die Hochschule eine Vielzahl an interdisziplinären Studienangeboten, die den Studierenden Raum geben, um sich mit gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und ökologischen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

Auch in der Forschung setzt die Hochschule Maßstäbe. Für das bundesweit einzigartige Promotionszentrum Nachhaltigkeitswissenschaften wurde vom Land Hessen eigens der Titel „Doktor der Nachhaltigkeitswissenschaften“ (Dr. rer. sust.) eingeführt – ein Zeichen für die wissenschaftliche Relevanz dieses Themenfeldes. Zahlreiche Forschungsprojekte entfalten nachhaltig Strahlkraft in die Region hinein und weit darüber hinaus. Recyclingkonzepte für ausgediente Windkraftanlagen, ein Allwetterlastenrad für Pendelnde, Technologien, die den Einsatz von Fungiziden in der Landwirtschaft überflüssig machen sollen oder modulare Stadtentwicklungskonzepte, die Kommunen bei der nachhaltigen Transformation unterstützen – die Forschung ist so vielfältig wie die Herausforderungen.

Gleichzeitig soll der Campus grüner werden: Auf Grundlage eines Landschaftsarchitektur- und Kunstwettbewerbs plant die h_da, den Zentralcampus Schöfferstraße in den kommenden Jahren zur grünen Lunge im Darmstädter Verlegerviertel umzugestalten: mit mehr Bäumen, schattigen Sitzplätzen und attraktiven Aufenthaltsmöglichkeiten. Der Campus wird zum lebendigen Beispiel für Resilienz gegenüber Klimawandelfolgen, für Artenvielfalt und zukunftsweisende Stadtgestaltung.

Nachhaltigkeit an der h_da heißt: gemeinsam denken, entwickeln und handeln – interdisziplinär, praxisnah und mit spürbarer Wirkung über die Hochschule hinaus.



Überblick zum Thema
Nachhaltigkeit an der h_da
→ h-da.de/hochschule/nachhaltig

Innovative Ideen

Unterwegs auf dem Radschnellweg zwischen Darmstadt und Frankfurt. Der Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwesen der h_da ist Treiber des ersten Projekts dieser Art in Hessen. Radelnde sind dort konsequent vom Autoverkehr getrennt. Die Idee macht Schule: Weitere Radschnellwege sind bereits in der Umsetzung.

für die Gesellschaft

Lehre und Forschung an der h_da hinterlassen Spuren in der Gesellschaft. An der Hochschule entwickelte innovative Ideen bringen Gemeinschaft, Wirtschaft und Unternehmen in der Region voran. Mit ihrem Wissen trägt die Hochschule zu Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen wie den Klimawandel bei. Zwei von vielen Beispielen: Der Radschnellweg zwischen Frankfurt und Darmstadt. In der Boom-Region Rhein-Main ergänzt er die bestehende Infrastruktur auf der stark frequentierten Pendlerstrecke um eine bequeme, sichere und emissionsfreie Alternative.

Mit KI gegen Fake News

Fachleute aus der Informatik der h_da entwickeln Methoden zur automatisierten Erkennung von Fake News und Hate Speech mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz.

Das Ziel: Kritische Beiträge finden, bewerten und gegebenenfalls melden. Damit setzt das Projekt mächtigen Bot-Netzwerken etwas entgegen – und leistet einen Beitrag zur Informationsfreiheit und einer fairen Debattenkultur.

Lebensbegleitendes Lernen

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) macht die Hochschule Darmstadt zu einem Ort für lebensbegleitendes Lernen: Studierende, Alumni und Berufstätige aus allen Branchen können sich am ZWW in Seminaren und Zertifikatskursen weiterqualifizieren, ihre Kompetenzen zielgenau vertiefen sowie zeit- und ortsflexibel berufsbegleitend modular aufgebaute Studienabschlüsse erwerben.

Der internationale Studiengang Master of Business Administration (MBA) kann beispielsweise in Vollzeit, berufsbegleitend hybrid oder live-online studiert werden. Bei den zertifikatsbasierten Studiengängen „Management und Transformation“ und „Interkulturelles Management“ handelt es sich um neue weiterbildende Masterkonzepte im Kontext der BWL. Die Fernmaster Elektrotechnik und Zuverlässigkeitsingenieur sind technisch orientierte Studiengänge, die sich bereits im Weiterbildungsangebot der h_da bewährt haben.

Zudem bieten kürzere Zertifikatsangebote unter anderem Einblick in verschiedene Projektmanagementmethoden wie SCRUM oder zielen auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Kompetenzerweiterung in den Future Skills ab.

Dual studieren

Dual studieren an der Hochschule Darmstadt bedeutet, Theorie und Praxis von Anfang an zu verbinden und wertvolle Berufserfahrung zu sammeln. Seit 1999 gehört die h_da zu den Vorreitern des dualen Studiums in Hessen und bietet heute eine Vielzahl an dualen und kooperativen Studiengängen im Bachelor- und Masterbereich an. Die Studiengänge decken zahlreiche Fachrichtungen ab:

- Bau- und Umweltingenieurwesen
- Chemie- und Biotechnologie
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Informatik
- Maschinenbau und Kunststofftechnik
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Media
- Wirtschaft

Das duale Studium an der h_da kombiniert eine fundierte wissenschaftliche Bildung mit praktischer Erfahrung in Unternehmen aus der Rhein-Main-Region. Studierende erhalten eine monatliche Vergütung und haben durch die enge Kooperation mit den Praxispartnern sehr gute Chancen auf eine Übernahme nach dem Abschluss.

Einen Überblick über unsere aktuellen Weiterbildungsprogramme finden Sie auf der Seite des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung der h_da:

→ zentrum-weiterbildung.h-da.de



→ Weitere Informationen zum dualen Studium

Lernen & Chillen

An lauschigen Sommerabenden draußen vor dem Campusrestaurant sitzen? In den Pausen zwischen den Vorlesungen Tischtennis spielen, chillen oder in der Mensa mal ganz mutig einen Insektenburger probieren?

Geht alles – auf dem Zentralkampus der h_da, dem größten Standort der Hochschule. Auch architektonisch macht der Darmstädter Hochschulstandort etwas her – mit modernen Hörsälen, Fachbereichsgebäuden und Lernzentren. Das futuristische Hochhaus mit seiner preisgekrönten Fassade ist das höchste Gebäude der Stadt und Wahrzeichen der h_da.

Das 2021 fertiggestellte Studierendenhaus bildet das neue Entrée auf dem Zentralkampus in der Darmstädter Schöfferstraße. Es bündelt wichtige Serviceeinrichtungen und ist quirliger Treffpunkt für Studierende, Hochschulangehörige und Bewohner*innen des Viertels. Loungecafé und Außenbereich des Campusrestaurants füllen den Campus bis in die Abendstunden mit Leben. Im Campusrestaurant wird für die Gäste an Kochstationen frisch gekocht – auf Wunsch vieler Studierender auch mit Lebensmitteln aus biologischem, regionalem und nachhaltigem Anbau.

Auf der Wiese am Hochhaus lassen Sportbegeisterte am Klettergerüst oder auf der Slackline ihre Muskeln spielen. Sitzlandschaften – von Studierenden entworfen – laden zum Lernen, Plaudern oder Entspannen ein. Mit Livemusik und Comedy feiert die Hochschule im Sommer ihr Campusfestival.

Die Hochschule verfügt über vier Campusse: Der Zentralkampus liegt mittendrin – Hauptbahnhof und Innenstadt sind schnell zu Fuß erreichbar. Kultur, Kneipen, Kulinarisches sind ebenfalls nur einen Katzensprung entfernt. Noch näher an der Innenstadt liegt der Fachbereich Soziale Arbeit in der Adelungstraße.

Eine Besonderheit ist der denkmalgeschützte Medien- und Wirtschaftscampus im nahen Dieburg mit Ton- und Filmstudios, eigenem Kinosaal und dem Café Zeitraum, seit jeher ein Treffpunkt für kreative Köpfe. Am Fachbereich Gestaltung in Darmstadt lernen Studierende auf der zum Weltkulturerbe erklärten Künstlerkolonie Mathildenhöhe, in schönster Lage mit Blick über die Stadt.

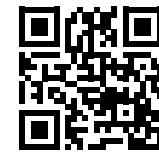
Darmstadt ist eine junge Stadt mit drei Hochschulen und rund 50.000 Studierenden. Hier kam schon manch neue Idee zur Welt: Das Theaterticket für Studierende und das Semesterticket – heute überall Standard – wurden an der h_da „erfunden“.

Im Campusrestaurant werden alle Menüs an Kochstationen frisch zubereitet

Der neue h_da shop mit vielen Produkten unserer Alumni ist eröffnet. Alle Artikel gibt's auch online unter:

→ h-da.de/shop

→ Video zur Entstehungsgeschichte: Wie ein Architektur-Student der h_da den Hochschulshop gestaltete



zur 360°
Campustour



Von den Weiten des Weltraums bis zum Weltkulturerbe

Blaugrün schimmern die bunten Kacheln im Wasser des Lilienbeckens. Auf der Anhöhe darüber funkeln in der Sonne die goldenen Kuppeln der Russischen Kapelle, gleich neben dem charakteristischen Wellendach des Hochzeitsturms. Zu dessen Füßen spendet der Platanenhain im Sommer Schatten. Auf der Mathildenhöhe bilden historische Baukunstwerke, Museen und Künstlerhäuser ein denkmalgeschütztes Ensemble, das nicht nur zu den schönsten Orten in Darmstadt zählt, sondern auch bundesweit einzigartig ist. Seit 2021 trägt die Geburtsstätte des deutschen Jugendstils auch den Titel „Weltkulturerbe“. Kunstschaffende lieben das Ambiente seit jeher.

**Ein Badesee
mitten in der
Stadt**

Nur einen Steinwurf entfernt liegt der Große Woog, ein natürlicher Badesee mitten in der Stadt, in dem schon Deutschlands bedeutendster Dichter Johann Wolfgang von Goethe seine Bahnen zog.

Darmstadt ist eine lebendige Stadt mit vielen Gesichtern, hohem Freizeitwert und wirtschaftlicher Vielfalt: ehemals barocke Residenzstadt, ein Ort der Künste und Kultur, Zentrum des

Jugendstils und zugleich digitale Vorreiterin, Wissenschaftsstandort und Hessens Tor zum Weltall. Die Europäische Weltraumagentur ESA betreibt in der Weststadt ihr Satellitennavigationszentrum. Außerdem entsteht in Darmstadt das neue internationale Beschleunigerzentrum FAIR, eines der größten Forschungsvorhaben weltweit. Spitzenforschung leisten darüber hinaus mehrere Fraunhofer-Institute. Die Stadt ist ein Hotspot für Innovation, genährt von drei Hochschulen sowie zahlreichen Firmen und Global Playern wie dem Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck.

Das Rhein-Main-Gebiet ist eine der wirtschaftsstärksten Regionen in Deutschland und Darmstadt eines seiner urbanen Zentren. Eine moderne Stadt mit Geschichte, geprägt von großzügigen Parks, Garten- und Schlossanlagen sowie einem attraktiven Umland. Die Metropole Frankfurt, die Landeshauptstadt Wiesbaden, aber auch die Wälder des Odenwalds, die Höhen des Taunus oder die Weinberge des Rheingaus sind nicht fern.

Fairantwortungsvoll

An der Hochschule Darmstadt arbeiten mehr als 1.300 Beschäftigte und Lehrende. Ihnen bietet die h_da die Vorteile einer hessischen Landeseinrichtung und des Öffentlichen Dienstes: eine sichere Anstellung, betriebliche Altersversorgung, Bezahlung nach Tarif, flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit für mehrere Home-Office-Tage in der Woche. Zu ihrem Arbeitsplatz kommen h_da-Beschäftigte mit einem kostenlosen ÖPNV-Ticket, das in ganz Hessen gültig ist.

Der Hochschule liegt eine gute „Work-Life-Balance“ am Herzen: An der h_da wird Familienfreundlichkeit schon lange gelebt. Bereits 2012 eröffnete die Hochschule das Familienbüro – ein zentraler Anlaufpunkt, wenn es um die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie geht.

Als erste hessische Hochschule wurde die h_da 2015 mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule“ des Landes Hessen ausgezeichnet. Unterzeichnet hat sie zudem die Charta zur Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Pflege, die ebenfalls auf ein besseres Miteinander von Studium, Beruf und Wissenschaft mit dem Familienleben zielt. Darüber hinaus bildet die h_da

Beschäftigte zu „Pflege-Guides“ weiter, die ihre Kolleg*innen bei allen Fragen rund um die Pflege und bei der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege von Angehörigen unterstützen. Die Hochschule stellt sich der Verantwortung als faire und verantwortungsvolle Arbeitgeberin. Seit vielen Jahren setzt sie ein Gleichstellungskonzept und Antidiskriminierungsrichtlinien um und sorgt aktiv dafür, dass eine breite Vielfalt von Menschen an der h_da ihren Platz findet – ungeachtet ihrer Herkunft, Behinderung, Religion, sexuellen Orientierung oder ihres Geschlechts.

Eine Aufgabe mit Sinn

Die Hochschule bietet ihren Beschäftigten die Möglichkeit, an relevanten Zukunftsthemen mitzuwirken und Lösungen für gesellschaftliche, ökonomische wie ökologische Herausforderungen zu erarbeiten. Außerdem steht Beschäftigten ein breites Angebot von internen wie externen Weiterbildungen offen – ein Leben lang. Über Austauschprogramme mit Partnerhochschulen in der ganzen Welt können nicht nur Studierende, sondern auch Beschäftigte Auslandserfahrungen sammeln und sich neue berufliche Blickwinkel erschließen.



Lehrende, Studierende und Beschäftigte
musizieren im h_da-Chor zusammen.

→ h-da.de/chor

Ein Rückblick auf einige Ereignisse, die die h_da geprägt haben

1971



Gründung der Fachhochschule Darmstadt

Mit elf Fachbereichen und 2.500 Studierenden beginnt der Lehrbetrieb an der FH Darmstadt im Wintersemester 1971/72.

2002



Bundesweit erstes Theaterticket

Nach dem Semesterticket (1991) ergreifen Studierende der Fachhochschule Darmstadt auch die Initiative für das bundesweit erste Theaterticket. Seit dem Wintersemester 2002/03 erhalten Studierende der h_da freien Eintritt in fast alle Vorführungen des Staatstheaters Darmstadt.

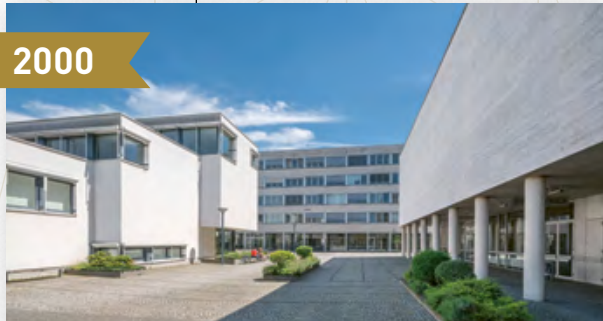
1977



Erste hessische FH-Informatik

Die Fachhochschule Darmstadt führt als erste hessische FH Informatik als Hauptfach-Studium ein. Dies legt zugleich den Grundstein für den neuen Fachbereich Informatik. Noch heute sind Teile des Fachbereichs im ehemaligen Burda-Gebäude, der heutigen Zentralbibliothek, in der Schöfferstraße untergebracht.

2000



Dieburg wird zweiter Hochschulstandort

Das Land Hessen kauft das ehemalige Areal der Ingenieur-Akademie der Deutschen Bundespost, ab 1971 FH Dieburg. Die h_da siedelt hier ihre Fachbereiche Media und Wirtschaft an. Zum ursprünglichen Campus-Areal gehörten auch mehrere, teils bis 60 Meter hohe Wohnheimtürme.

1991

Bundesweit erstes Semesterticket

Studierenden der Fachhochschule Darmstadt gelingt eine Pionierleistung. Gemeinsam mit der HEAG schließen sie den bundesweit ersten Vertrag für ein Semesterticket. Es ermöglicht Studierenden die kostengünstige ÖPNV-Nutzung. Heute bieten praktisch alle deutschen Unis und Hochschulen ihren Studierenden ein solches Ticket.

2006

Aus FH Darmstadt wird Hochschule Darmstadt

Umbenennung in Hochschule Darmstadt – University of Applied Sciences. Die Hochschule gibt sich zu diesem Anlass ein neues Corporate Design mit dem Kürzel h_da.

2011



Hochhaus wird saniert

Nach aufwändiger Sanierung füllt sich das Hochhaus im Wintersemester 2011/12 wieder mit Leben. Das Ergebnis kann sich innen wie außen sehen lassen und macht das h_da-Hochhaus zu einem neuen Wahrzeichen der Stadt.

2020



Europäische Hochschule

Seit 2020 bildet die h_da gemeinsam mit sieben Partner-Universitäten die Allianz „European University of Technology“, kurz EUT+. Der europäische Verbund vereint mehr als 100.000 Studierende und 12.000 Mitarbeitende. Ziel ist es, die Universitäten immer stärker miteinander zu verschmelzen.

2016

Aus FH wird HAW

Das „Fach“ hatte die Hochschule Darmstadt schon zehn Jahre zuvor aus ihrem Namen gestrichen, seit Januar 2016 gibt es den Hochschultyp auch offiziell nicht mehr. Stattdessen lautet der Titel nun „Hochschule für Angewandte Wissenschaften“, kurz HAW.

2016



Promotionsrecht

Am 1. Januar 2016 tritt das neue hessische Hochschulgesetz in Kraft, das den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften erstmals das eigenständige Promotionsrecht für forschungsstarke Fachrichtungen zubilligt. Bis dahin war die Promotion nur in Kooperation mit Universitäten möglich. Für die h_da das wichtigste hochschulpolitische Ereignis des Jahrzehnts, auf das sie lange hingearbeitet hat. Schon 2013 hatte sie als erste hessische und eine der ersten Fachhochschulen bundesweit eine Graduiertenschule zur Unterstützung kooperativ Promovierender eingerichtet.

2020



Ein eigenes Haus für die Studierenden

Eine Perle der Campuserwicklung ist das Studierendenhaus, das für 33 Millionen Euro aus Mitteln des Hochschulpaktes 2020 entstand. Ein Novum: Für den fünfgeschossigen Neubau hat die h_da erstmals die Bauherrschaft übernommen und früh auch künftige Nutzer*innen in die Planung einbezogen. Das Studierendenhaus beherbergt Lern- und Arbeitsbereiche für Studierende, Teile des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) sowie Serviceeinrichtungen der Hochschule.

2021

50
Jahre
h_da

Kein Wandeln auf ausgetretenen Pfaden



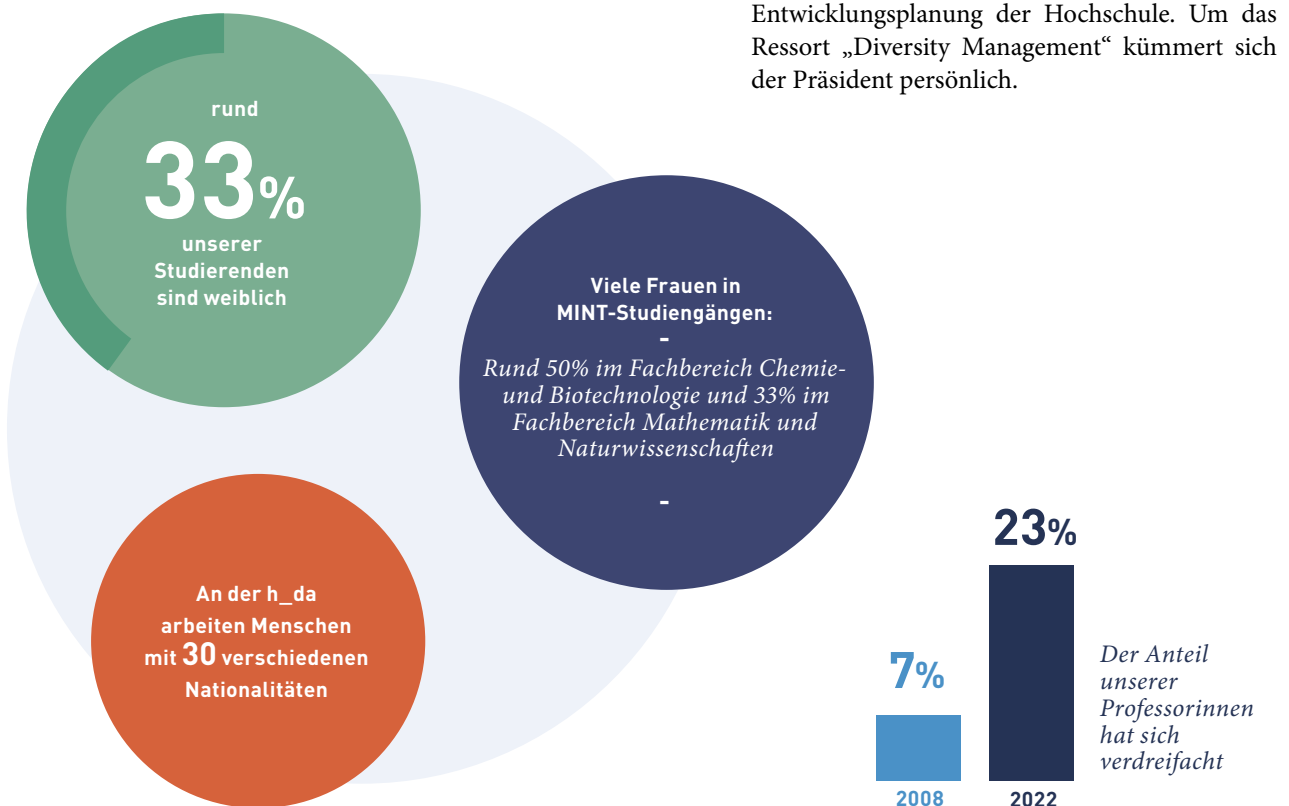
Die h_da legt Wert auf den respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.

Mädchen zweifeln oft an ihren Mathematik-Kenntnissen. Viele Schülerinnen trauen sich ein Studium in mathematisch, technischen oder naturwissenschaftlichen Fächern nicht zu oder wissen nicht, was sie erwartet. Das Hessen-Technikum setzt genau da an und möchte junge Frauen für ein Studium in den sogenannten MINT-Fächern begeistern. Das Konzept wurde an der Hochschule Darmstadt entwickelt und erprobt, seit Oktober 2019 läuft es erfolgreich an allen fünf hessischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften mit technischen und naturwissenschaftlichen Fächern.

Die h_da fördert die bewusste Abkehr von klassischen Frauenberufen und reinen Männerdomänen. Das Hessen-Technikum ist ein Beispiel dafür, das Professorinnen-Programm ein weiterer Baustein, mit dem die Hochschule die Karrierewege von Frauen in der Wissenschaft stärken will.

Aktiv setzt sich die h_da für Vielfalt und Chancengleichheit ein. Ziele, die im Leitbild der Hochschule, in ihrem Gleichstellungskonzept und ihrer Antidiskriminierungsrichtlinie verankert sind. Die h_da legt Wert auf den respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Beeinträchtigungen, Alter oder sexueller Identität.

Gleichstellung – unter anderem in Form eines Frauenförderplanes – ist ein fester Bestandteil der Entwicklungsplanung der Hochschule. Um das Ressort „Diversity Management“ kümmert sich der Präsident persönlich.



Herausgeber

Hochschule Darmstadt (h_da),
Schöfferstraße 3, 64295 Darmstadt

Text

Astrid Ludwig
Christina Janssen

Redaktion

Christina Janssen
Martin Wunderlich-Dubsky

Gestaltung und Satz

DUBBEL SPÄTH GmbH & Co. KG
www.dubbelspaeth.de

Fotografie

Samira Schulz
Gregor Schuster Fotografie
Lars Möller/Zeitrausch
Tag&Nacht Media
Jo Henker Fotografie
Nikolai Kiefer
Ewald Breit
Jens Steingässer
Markus Schmidt

Illustration

Jenny Adam

Druck

Service Print Medien h_da



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

Umweltfreundlich gedruckt auf 100% Recyclingpapier. Ökofarben auf Basis nachwachsender Rohstoffe und kobaltfrei.



Gefördertes Klimaschutzprojekt:
Mit dem Projekt „Burn Cookstoves“ werden Familien und Schulen in Kenia mit energieeffizienten Kochöfen unterstützt.